

Die gemanagte fondsgebundene Lebens-, Renten- und Basisrentenversicherung



Fondsreport Stand: 31.12.2019

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2019 sind es vornehmlich die politischen Einflussfaktoren, die die Kapitalmärkte bestimmt haben. Wie bereits in 2018 beeinträchtigten z.B. der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der unklare Brexit-Verlauf die Kapitalmärkte.

Die geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank Fed und die damit einhergehenden drei Leitzinssenkungen sowie das neue Anleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank haben zu deutlich sinkenden Renditen an den weltweiten Anleihemärkten geführt. Die Renditen an den Rentenmärkten befinden sich somit nach wie vor auf einem äußerst niedrigen, teilweise sogar negativem, Niveau.

Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass sich die positiven Impulse der globalen Geldpolitik 2020 fortschreiben lassen. Für klassische Renteninvestments ist eher mit einem schwierigen Umfeld zu rechnen. Staatsanleihen erscheinen vorerst wenig attraktiv und durch die Einengung der Risikoaufschläge ist auch die Attraktivität von Unternehmensanleihen gesunken.

Höhere Anleiherenditen in den USA und politische Risiken in Europa (z.B. Brexit) haben im Kalenderjahr 2019 für einen festeren US-Dollar gesorgt.

Das Umfeld für die Aktienmärkte hat sich im Jahresverlauf 2019 zunehmend aufgehellt. Neben der expansiven Geldpolitik der Notenbanken wirkten sich die geopolitische Entspannung sowie die Erwartung einer weltweiten Konjunkturbelebung positiv aus. Zuletzt wurde dieser neue Grundkonsens durch die globalen Aktienmärkte klar bestätigt.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG

Die Heidelberger Lebensversicherung AG, gegründet 1991, ist Spezialist für Alters-, Hinterbliebenen- und Risikovorsorge mit Schwerpunkt auf fondsgebundenen Lösungen. Das Unternehmen verwaltet, Stand Mitte 2019, insgesamt mehr als 500.000 Versicherungsverträge und ein Vermögen in Höhe von mehr als neun Milliarden Euro. 2014 hat die Heidelberger Lebensversicherung AG das Neugeschäft eingestellt und konzentriert sich seitdem als eine der Portfoliogesellschaften der Viridium Versicherungsgruppe ausschließlich auf die Bestandskunden und deren Bedürfnisse. Die Viridium Gruppe ist führender Spezialist für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen in Deutschland.

Ein umfassendes Betreuungsangebot und eine hohe Servicequalität bilden für die Heidelberger Lebensversicherung AG auch weiterhin die Grundlage für dauerhafte, vertrauensvolle Vertragsbeziehungen. Zusammen mit der unverändert engen Kooperation mit den Vertriebspartnern bleiben dies die Eckpfeiler ihres Selbstverständnisses.

Ein umfassendes Betreuungsangebot und eine hohe Servicequalität bilden für die Heidelberger Lebensversicherung AG auch weiterhin die Grundlage für dauerhafte, vertrauensvolle Vertragsbeziehungen. Zusammen mit der unverändert engen Kooperation mit den Vertriebspartnern bleiben dies die Eckpfeiler ihres Selbstverständnisses.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Sattler
Vorstandsvorsitzender



Markus Eschbach
Vorstand

Inhalt

Die gemanagte fondsgebundene Lebens-, Renten- und Basisrentenversicherung	4
Portfolio Select Vermögensmanagement - Überblick der Portfolios	5
Portfolio I	6
Portfolio II	7
Portfolio III	8
Portfolio IV	9
Portfolio IV/100	10
Portfolio V	11
Strategy Funds	12
Konzept	12
Wertentwicklung	12
Modulares Vermögensmanagement	13
Vermögensmanagement Rendite	14
Vermögensmanagement Chance	15
Wichtiger Hinweis	16
Herausgeber	17

Die gemanagte fondsgebundene Lebens-, Renten- und Basisrentenversicherung

Exklusiv für MLP-Kunden bietet Ihnen die Heidelberger Leben eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten. Je nachdem, ob Sie auf die Chancen von Aktienmärkten setzen oder sicherheitsorientierte Anlagen bevorzugen, wir haben für Sie die passende Lösung.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die beiden Anlagekonzepte Portfolio Select Vermögensstrategie und Modulares Vermögensmanagement vor:

Portfolio Select Vermögensmanagement

Bei diesem Konzept haben Sie die Wahl zwischen sechs Portfolios mit unterschiedlicher Chance-Risiko-Neigung. Diese werden im Folgenden detailliert vorgestellt.

Portfolio I - Stabil

Portfolio II - Defensiv

Portfolio III - Ausgewogen

Portfolio IV - Wachstumsorientiert

Portfolio IV/100 - Dynamisch

Portfolio V - Dynamisch Plus

Modulares Vermögensmanagement

Beim Modularen Vermögensmanagement handelt es sich um eine innovative benchmarkfreie Vermögensverwaltung.

Diese wird auf Grundlage zweier Multi-Asset-basierter Investmentfonds, dem Rendite- und dem Chance-Baustein, gemanagt. Beide Bausteine können Sie nach persönlicher Risikoneigung mit vorgesehenen Prozentsätzen gewichten.

Das Anlagekonzept strebt einen absoluten Ertrag bei begrenzten Schwankungs- und Verlustrisiken an.

Ein Wechsel innerhalb der Anlagekonzepte ist möglich. Die folgenden gemanagten Anlagekonzepte bieten Ihnen interessante Alternativen:

HLE Active Managed Portfolios:

Wenn Sie gerne das Management Ihres Vermögenskonzepts in die renommierten Hände des Investmenthauses Morningstar legen möchten, dann sind die HLE Active Managed Portfolios genau das Richtige für Sie. Sie vereinigen den Multi-Manager-/Multi-Asset-Ansatz mit einer aktiven Risikosteuerung. Sie können entsprechend Ihrer Risikoneigung und Renditeerwartung aus drei unterschiedlichen Portfolios wählen oder diese kombinieren.

X of the Best:

X of the Best bündelt die Expertise der besten Vermögensverwalter. Hier finden sich ausgewählte Anlageexperten, die über Jahre ihre Leistungsfähigkeit unter wechselnden Bedingungen bewiesen haben. Je nach Risikoneigung können Sie zwischen dem konservativen, ausgewogenen und dynamischen Anlagekonzept wählen.

Sofern Sie an einer kostenfreien Umstellung Ihres Vertrags interessiert sind, wenden Sie sich an Ihren Berater oder an den Kundenservice der Heidelberger Lebensversicherung A



Portfolio Select Vermögensmanagement

Überblick der Portfolios

Portfolio I

Das Portfolio I - Stabil legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten und Immobilien an. Der Anteil der Anlage, die in ausländische Werte außerhalb des Euro-Währungsraums mit entsprechendem Währungsrisiko angelegt werden kann, ist auf maximal 50% begrenzt. Die konservative Anlageausrichtung schützt Sie weitestgehend vor negativen Ergebnissen, schränkt andererseits aber auch die Renditechancen ein.

Portfolio II

Das Portfolio II - Defensiv legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten, Immobilien und Aktien an, wobei der Anteil der Anlage in Aktienfonds im Mittel 20% nicht wesentlich überschreiten sollte. Das Portfolio bietet Ihnen eine relativ hohe Sicherheit für Ihr Anteilsguthaben, während Sie gleichzeitig an den Chancen der internationalen Finanzmärkte teilhaben. Durch den geringen Aktienfondsanteil sind die dadurch entstehenden Renditemöglichkeiten aber insgesamt begrenzt.

Portfolio III

Das Portfolio III - Ausgewogen legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten, Immobilien und Aktien an, wobei der Aktienfondsanteil im Mittel 50% nicht wesentlich überschreiten sollte. Es handelt sich somit um ein Portfolio mit einem ausgewogenen Verhältnis von Rentenfonds- und Aktienfondsanlagen. Es gibt Ihnen die Chance, in einem angemessenen Verhältnis von den Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten zu profitieren.

Portfolio IV

Das Portfolio IV - Wachstumsorientiert legt Gelder überwiegend in traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt, Renten, Immobilien und Aktien an, wobei der Aktienfondsanteil nicht begrenzt ist und im langfristigen Mittel bei etwa 80% liegen kann. Es handelt sich somit um ein Portfolio, das Ihnen die Chancen der internationalen Aktienmärkte eröffnet, ohne die Sicherheitsaspekte einer ausgewogenen, langfristig angelegten Kapitalanlage zu vernachlässigen.

Portfolio IV/100

Das Portfolio IV/100 - Dynamisch investiert überwiegend in sogenannte traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt und Aktien. Je nach Marktphase können Spezialitätenfonds, zum Beispiel aus den Bereichen Themen und Branchen, beigemischt werden. Durch die Diversifikation soll das Risiko des Gesamtportfolios reduziert werden.

Portfolio V

Das Portfolio V - Dynamisch Plus legt die Gelder überwiegend in sogenannte traditionelle Anlageklassen wie zum Beispiel Geldmarkt und Aktien an. Dabei wird ein Großteil in die Hauptmärkte investiert und es kann ein nicht unerheblicher Teil in den sogenannten aufstrebenden Märkten, den Emerging Markets, angelegt werden. Weiterhin können Spezialitätenfonds zum Beispiel aus den Bereichen Themen und Branchen beigemischt werden. Durch diese Anlagestruktur können in Einzeljahren hohe Schwankungen auftreten, langfristig bestehen dagegen aber auch überdurchschnittliche Renditechancen.

Zusätzlich können die in den Portfolios enthaltenen Fonds auch in breit diversifizierte Investments wie Hedgefonds oder auch Derivate (z. B. Swaps) anlegen. Durch deren Beimischung wird langfristig ein positiver Einfluss auf die Wertentwicklung der Fonds erwartet. Das zusätzliche Risiko sollte hingegen gering sein. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Wertentwicklung der Fonds geschmälert wird, wenn sich die Performance dieser Investments gegenläufig zu den traditionellen Anlageklassen entwickelt.



Portfolio Select Vermögensmanagement

Portfolio I

Rückblick

Das Jahr 2019 war – wie bereits 2018 – von politischen Einflussfaktoren geprägt. Nach wie vor lasteten z.B. der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der unklare Brexit-Verlauf auf den Kapitalmärkten.

Das zu Beginn des Jahres sehr niedrige Zinsniveau ließ für die europäischen Rentenmärkte keine hohen Erträge erwarten. Allerdings haben die geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank Fed und die damit einhergehenden drei Leitzinssenkungen sowie das neue Anleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank zu deutlich sinkenden Renditen an den weltweiten Anleihemärkten geführt. Zwischenzeitlich wurden alle deutschen Bundesanleihen mit negativen Renditen gehandelt. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2019 sehr positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 6,0 %). Da die Risikoaufschläge von Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie und von europäischen Unternehmensanleihen sanken, entwickelten sich diese Segmente überdurchschnittlich (Bloomberg Barclays Italy Government Bond Index: 10,6 %; Bloomberg Barclays Euro Corporate Bond Index: 6,2 %).

Die Renditen an den Rentenmärkten befinden sich nach wie vor auf einem äußerst niedrigen, teilweise sogar negativem, Niveau. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass sich die positiven Impulse der globalen Geldpolitik im nächsten Jahr fortschreiben lassen. Einerseits hatten die Notenbanken 2019 das Überraschungsmoment auf ihrer Seite. Andererseits ist ihr geldpolitischer Handlungsspielraum nahezu ausgeschöpft. Vorerst erscheinen Staatsanleihen wenig attraktiv. Durch die Einengung der Risikoaufschläge ist auch die Attraktivität von Unternehmensanleihen gesunken. Somit ist mit einem schwierigen Umfeld für klassische Renteninvestments zu rechnen. Im Jahresverlauf 2020 könnten sich möglicherweise wieder selektive Einstiegszeitpunkte für Rentenanlagen ergeben.

Die beiden Rentenfonds wurden im Jahresverlauf vergleichsweise konservativ aufgestellt. Im Best Global Bond fielen die Gewichtungen von Staats- und

Unternehmensanleihen im Jahresverlauf, trotz einiger Anpassungen bei den selektierten Zielfonds, relativ konstant aus. Daneben wurde die Duration, über den Einsatz von Derivaten, taktisch reduziert. Im Best Special Bond wurden die inflationsgeschützten Anleihen und die US-Dollar-Rentenfonds verkauft sowie die Kassenquote reduziert. Im Gegenzug wurden Schwellenländeranleihen gekauft sowie Unternehmensanleihen und Absolute Return-orientierte Rentenfonds aufgestockt. Der Fonds weist nach wie vor eine kürzere Duration als die Benchmark auf, wodurch im vergangenen Jahr nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipiert wurde. Dadurch, sowie durch die Beimischung von Investmentalternativen, die weniger zins sensitiv reagieren, sollten mögliche Verluste durch ansteigende Anleiherenditen jedoch abgedeckt werden.

Höhere Anleiherenditen in den USA und politische Risiken in Europa (z.B. Brexit) haben im Kalenderjahr 2019 für einen festeren US-Dollar gesorgt. Dieser legte im Jahresverlauf 2,0 % gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zu. Folglich generierte die Beimischung von US-Dollar-Investments im vergangenen Jahr positive Beiträge. Das Portfolio war entsprechend der langfristigen Anlagestrategie das gesamte Jahr über nahezu vollständig in renten-orientierten Investmentfondsstrategien investiert, wobei der Fokus auf Euro-Staatsanleihen lag. Die Kassenquote und der Anteil von US-Dollar-Anleihen wurden im Jahresverlauf reduziert. Höher verzinsliche Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen oder spezielle, Absolute Return-orientierte Rentenstrategien wurden im Jahresverlauf hingegen aufgestockt und vereinnahmten zum Jahresresulto mehr als ein Viertel des Gesamtportfolios.

In der Summe generierte das Portfolio I 2019 Gewinne in Höhe von 5,1 %, während die Benchmark um 6,1 % zulegte. Vor allem die kürzere Duration und die Kassenhaltung führten zu der leichten Unterperformance gegenüber der Benchmark.

Quelle: FERI AG, Januar 2020

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio I	5,1	1,1	1,3
Vergleichsindex	6,1	2,3	2,2

* Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 FTSE EuroBIG Bond Index (in Euro) ab 01.09.2019 Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (in Euro). Der Vergleichsindex FTSE EuroBIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolios ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2019

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ [Link zu den Factsheets](#) ▼

Stand 31.12.2019

Aktueller Stand **

** vierteljährliche Aktualisierung



Portfolio Select Vermögensmanagement

Portfolio II

Rückblick

Das Jahr 2019 war – wie bereits 2018 – von politischen Einflussfaktoren geprägt. Nach wie vor lasteten z.B. der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der unklare Brexit-Verlauf auf den Kapitalmärkten.

Das zu Beginn des Jahres sehr niedrige Zinsniveau ließ für die europäischen Rentenmärkte keine hohen Erträge erwarten. Allerdings haben die geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank Fed und die damit einhergehenden drei Leitzinssenkungen sowie das neue Anleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank zu deutlich sinkenden Renditen an den weltweiten Anleihemärkten geführt. Zwischenzeitlich wurden alle deutschen Bundesanleihen mit negativen Renditen gehandelt. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2019 sehr positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 6,0 %). Vorerst erscheinen Anleihen wenig attraktiv. Im Jahresverlauf 2020 könnten sich möglicherweise wieder selektive Einstiegszeitpunkte für Rentenanlagen ergeben.

Höhere Anleiherenditen in den USA und politische Risiken in Europa (z.B. Brexit) haben im Kalenderjahr 2019 für einen festeren US-Dollar gesorgt. Dieser legte im Jahresverlauf 2,0 % gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zu. Folglich generierte die Beimischung von US-Dollar-Investments im vergangenen Jahr positive Beiträge.

Die Geldpolitik der Notenbanken hat zu deutlich steigenden Kursen an den weltweiten Aktienmärkten geführt. Zusätzlich setzte sich die Erwartung einer globalen Konjunkturerholung durch, während Rezessionsängste und geopolitische Risiken zunehmend ausgepreist wurden, was ebenfalls unterstützend auf die Aktienmärkte wirkte. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. In Summe legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 31,6 % zu. Die europäischen (MSCI Europe in Euro: 22,4 %) und japanischen Aktienmärkte (MSCI Japan in Euro: 20,0 %) konnten trotz deutlich positiver Performancezahlen nicht mit dem US-Aktienmarkt mithalten. Inklusive aller Wechselkurseffekte erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, Gewinne in Höhe von 27,7 %. Das Umfeld für die Aktienmärkte hat sich im Jahresverlauf 2019 zunehmend aufgehellt. Zuletzt wurde

der positive Grundkonsens durch die globalen Aktienmärkte klar bestätigt. Aktien der Hauptmärkte zeigten eine starke Dynamik und etablierten vielfach wieder sehr tragfähige Trends. Mit Blick auf 2020 sind Favoritenwechsel und Sektorrotationen zu erwarten. Speziell zyklische Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich. Die Richtigkeit dieser Zukunftsvision ist noch nicht sicher, dennoch gewinnt sie zunehmend an Glaubwürdigkeit. Da das neue Szenario bereits großzügig eingepreist ist, drohen an den Aktienmärkten im Jahresverlauf 2020 aber auch temporäre Rückschläge. Konservative gemischte Anlagestrategien entwickelten sich vor dem Hintergrund positiver Renten- und Aktienmärkte sehr gut. Die Wertentwicklung der Benchmark des Portfolios II, bestehend aus 20 % Aktien Welt und 80 % Renten Euroland, saldiert sich dementsprechend für das Anlagejahr 2019 auf 10,2 %.

Im Rahmen der durchschnittlich mit ca. 80 % gewichteten Renteninvestments lag der Fokus das gesamte Jahr über auf Euro-Staatsanleihen. Die Kassenquote und der Anteil von US-Dollar-Anleihen wurden im Jahresverlauf reduziert. Höher verzinsliche Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen oder spezielle, Absolute Return orientierte Rentenstrategien wurden im Jahresverlauf hingegen aufgestockt. Im Rahmen der 20 % Aktieninvestments wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Da bei wurden zuletzt die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch übergewichtet.

Der Rentenbereich weist nach wie vor eine kürzere Duration als die Benchmark auf, wodurch im vergangenen Jahr nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipiert wurde, was die Unterperformance in diesem Segment erklärt. Aufgrund der strategischen Gewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio II 2019 9,1 % und lag damit leicht hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 10,2 %.

Quelle: FERl AG, Januar 2020

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio II	9,1	2,2	2,6
Vergleichsindex	10,2	3,6	3,5

* Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 20% MSCI World und 80% FTSE EuroBIG Bond Index (jeweils in Euro). Ab 01.09.2019 20% MSCI World und 80% Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (jeweils in Euro). Der Vergleichsindex FTSE EuroBIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolios ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2019

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ [Link zu den Factsheets](#) ▼

Stand 31.12.2019

Aktueller Stand **

** vierteljährliche Aktualisierung



Portfolio Select Vermögensmanagement

Portfolio III

Rückblick

Das Jahr 2019 war – wie bereits 2018 – von politischen Einflussfaktoren geprägt. Nach wie vor lasteten z.B. der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der unklare Brexit-Verlauf auf den Kapitalmärkten.

Das zu Beginn des Jahres sehr niedrige Zinsniveau ließ für die europäischen Rentenmärkte keine hohen Erträge erwarten. Allerdings haben die geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank Fed und die damit einhergehenden drei Leitzinssenkungen sowie das neue Anleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank zu deutlich sinkenden Renditen an den weltweiten Anleihemärkten geführt. Zwischenzeitlich wurden alle deutschen Bundesanleihen mit negativen Renditen gehandelt. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2019 sehr positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 6,0 %). Vorerst erscheinen Anleihen wenig attraktiv. Im Jahresverlauf 2020 könnten sich möglicherweise wieder selektive Einstiegszeitpunkte für Rentenanlagen ergeben.

Höhere Anleiherenditen in den USA und politische Risiken in Europa (z.B. Brexit) haben im Kalenderjahr 2019 für einen festeren US-Dollar gesorgt. Dieser legte im Jahresverlauf 2,0 % gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zu. Folglich generierte die Beimischung von US-Dollar-Investments im vergangenen Jahr positive Beiträge.

Die Geldpolitik der Notenbanken hat zu deutlich steigenden Kursen an den weltweiten Aktienmärkten geführt. Zusätzlich setzte sich die Erwartung einer globalen Konjunkturerholung durch, während Rezessionsängste und geopolitische Risiken zunehmend ausgepreist wurden, was ebenfalls unterstützend auf die Aktienmärkte wirkte. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. In Summe legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 31,6 % zu. Die europäischen (MSCI Europe in Euro: 22,4 %) und japanischen Aktienmärkte (MSCI Japan in Euro: 20,0 %) konnten trotz deutlich positiver Performancezahlen nicht mit dem US-Aktienmarkt mithalten. Inklusive aller Wechselkurseffekte erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, Gewinne in Höhe von 27,7 %.

Das Umfeld für die Aktienmärkte hat sich im Jahresverlauf 2019 zunehmend aufgehellt. Zuletzt wurde der positive Grundkonsens

durch die globalen Aktienmärkte klar bestätigt. Aktien der Hauptmärkte zeigten eine starke Dynamik und etablierten vielfach wieder sehr tragfähige Trends. Mit Blick auf 2020 sind Favoritenwechsel und Sektorrotationen zu erwarten. Speziell zyklische Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich. Die Richtigkeit dieser Zukunftsvision ist noch nicht sicher, dennoch gewinnt sie zunehmend an Glaubwürdigkeit. Da das neue Szenario bereits großzügig eingepreist ist, drohen an den Aktienmärkten im Jahresverlauf 2020 aber auch temporäre Rückschläge.

Gemischte Anlagestrategien entwickelten vor dem Hintergrund positiver Renten- und Aktienmärkte sehr gut. Die Wertentwicklung der Benchmark des Portfolios III, bestehend aus 50 % Aktien Welt und 50 % Renten Euroland, saldiert sich dementsprechend für das Anlagejahr 2019 auf 16,6 %.

Im Rahmen der durchschnittlich mit ca. 50 % gewichteten Renteninvestments lag der Fokus das gesamte Jahr über auf Euro-Staatsanleihen. Die Kassenquote und der Anteil von US-Dollar-Anleihen wurden im Jahresverlauf reduziert. Höher verzinsliche Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen oder spezielle, Absolute Return orientierte Rentenstrategien wurden im Jahresverlauf hingegen aufgestockt.

Im Rahmen der 50 % Aktieninvestments wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden zuletzt die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch übergewichtet.

Der Rentenbereich weist nach wie vor eine kürzere Duration als die Benchmark auf, wodurch im vergangenen Jahr nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipiert wurde, was die Unterperformance in diesem Segment erklärt. Aufgrund der strategischen Gewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio III 2019 15,4 % und lag damit leicht hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 16,6 %.

Quelle: FERI AG, Januar 2020

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio III	15,4	3,9	4,4
Vergleichsindex	16,6	5,4	5,4

*Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 50% MSCI World und 50% FTSE EuroBIG Bond Index (jeweils in Euro). Ab 01.09.2019 50% MSCI World und 50% Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (jeweils in Euro). Der Vergleichsindex FTSE EuroBIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolios ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2019

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ Link zu den Factsheets ▼
Stand 31.12.2019
Aktueller Stand **

** vierteljährliche Aktualisierung



Portfolio Select Vermögensmanagement

Portfolio IV

Rückblick

Das Jahr 2019 war – wie bereits 2018 – von politischen Einflussfaktoren geprägt. Nach wie vor lasteten z.B. der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der unklare Brexit-Verlauf auf den Kapitalmärkten.

Das zu Beginn des Jahres sehr niedrige Zinsniveau ließ für die europäischen Rentenmärkte keine hohen Erträge erwarten. Allerdings haben die geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank Fed und die damit einhergehenden drei Leitzinssenkungen sowie das neue Anleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank zu deutlich sinkenden Renditen an den weltweiten Anleihemärkten geführt. Zwischenzeitlich wurden alle deutschen Bundesanleihen mit negativen Renditen gehandelt. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte 2019 sehr positiv (Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index: 6,0 %). Vorerst erscheinen Anleihen wenig attraktiv. Im Jahresverlauf 2020 könnten sich möglicherweise wieder selektive Einstiegszeitpunkte für Rentenanlagen ergeben.

Höhere Anleiherenditen in den USA und politische Risiken in Europa (z.B. Brexit) haben im Kalenderjahr 2019 für einen festeren US-Dollar gesorgt. Dieser legte im Jahresverlauf 2,0 % gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zu. Folglich generierte die Beimischung von US-Dollar-Investments im vergangenen Jahr positive Beiträge.

Die Geldpolitik der Notenbanken hat zu deutlich steigenden Kursen an den weltweiten Aktienmärkten geführt. Zusätzlich setzte sich die Erwartung einer globalen Konjunkturerholung durch, während Rezessionsängste und geopolitische Risiken zunehmend ausgepreist wurden, was ebenfalls unterstützend auf die Aktienmärkte wirkte. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. In Summe legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 31,6 % zu. Die europäischen (MSCI Europe in Euro: 22,4 %) und japanischen Aktienmärkte (MSCI Japan in Euro: 20,0 %) konnten trotz deutlich positiver Performancezahlen nicht mit dem US-Aktienmarkt mithalten. Inklusive aller Wechselkurseffekte erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, Gewinne in Höhe von 27,7 %.

Das Umfeld für die Aktienmärkte hat sich im Jahresverlauf 2019 zunehmend aufgehellt. Zuletzt wurde der positive Grundkonsens

durch die globalen Aktienmärkte klar bestätigt. Aktien der Hauptmärkte zeigten eine starke Dynamik und etablierten vielfach wieder sehr tragfähige Trends. Mit Blick auf 2020 sind Favoritenwechsel und Sektorrotationen zu erwarten. Speziell zyklische Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich. Die Richtigkeit dieser Zukunftsvision ist noch nicht sicher, dennoch gewinnt sie zunehmend an Glaubwürdigkeit. Da das neue Szenario bereits großzügig eingepreist ist, drohen an den Aktienmärkten im Jahresverlauf 2020 aber auch temporäre Rückschläge.

Dynamische gemischte Anlagestrategien entwickelten vor dem Hintergrund positiver Renten- und Aktienmärkte sehr gut. Die Wertentwicklung der Benchmark des Portfolios IV, bestehend aus 80 % Aktien Welt und 20 % Renten Euroland, saldiert sich dementsprechend für das Anlagejahr 2019 auf 23,2 %.

Im Rahmen der durchschnittlich mit ca. 20 % gewichteten Renteninvestments lag der Fokus das gesamte Jahr über auf Euro-Staatsanleihen. Die Kassenquote und der Anteil von US-Dollar-Anleihen wurden im Jahresverlauf reduziert. Höher verzinsliche Investments, wie z.B. Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen oder spezielle, Absolute Return orientierte Rentenstrategien wurden im Jahresverlauf hingegen aufgestockt. Im Rahmen der 80 % Aktieninvestments wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden zuletzt die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch übergewichtet.

Der Rentenbereich weist nach wie vor eine kürzere Duration als die Benchmark aus, wodurch im vergangenen Jahr nicht vollständig an den Kursgewinnen des Rentenmarktes partizipiert wurde, was die Unterperformance in diesem Segment erklärt. Aufgrund der strategischen Gewichtung von Aktienfonds aus Europa konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio IV 2019 22,1 % und lag damit leicht hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 23,2 %.

Quelle: FERI AG, Januar 2020

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio IV	22,1	5,5	6,3
Vergleichsindex	23,2	7,1	7,2

*Vergleichsindex: bis zum 31.08.2019 80% MSCI World und 20% FTSE EuroBIG Bond Index (jeweils in Euro). Ab 01.09.2019 80% MSCI World und 20% Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index (jeweils in Euro). Der Vergleichsindex FTSE EuroBIG wurde aus lizenzrechtlichen Gründen gegen den Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index ausgetauscht. Auswirkungen auf das Portfoliomanagement bzw. die Anlagestrategie der Portfolios ergeben sich dadurch nicht.

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2019

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ Link zu den Factsheets ▼
Stand 31.12.2019 Aktueller Stand **

** vierteljährliche Aktualisierung



Portfolio Select Vermögensmanagement

Portfolio IV/100

Rückblick

Das Jahr 2019 war – wie bereits 2018 – von politischen Einflussfaktoren geprägt. Nach wie vor lasteten z.B. der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der unklare Brexit-Verlauf auf den Kapitalmärkten.

Allerdings haben die geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank Fed und die damit einhergehenden drei Leitzinssenkungen sowie das neue Anleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank zu deutlich steigenden Kursen an den weltweiten Aktienmärkten geführt. Zusätzlich setzte sich die Erwartung einer globalen Konjunkturerholung durch, während Rezessionsängste und geopolitische Risiken zunehmend ausgepreist wurden, was ebenfalls unterstützend auf die Aktienmärkte wirkte.

Es gab jedoch größere Unterschiede in der Wertentwicklung der einzelnen regionalen Teilmärkte. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. Daneben führte die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu zusätzlichen Kursgewinnen aus der Sicht eines europäischen Anlegers. In Summe legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 31,6 % zu. Die europäischen (MSCI Europe in Euro: 22,4 %) und japanischen Aktienmärkte (MSCI Japan in Euro: 20,0 %) konnten trotz deutlich positiver Performancezahlen nicht mit dem US-Aktienmarkt mithalten. Inklusive aller Wechselkurseffekte erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, Gewinne in Höhe von 27,7 %.

Das Umfeld für die Aktienmärkte hat sich im Jahresverlauf 2019 zunehmend aufgehellt. Neben der expansiven Geldpolitik der Notenbanken wirkten sich geopolitische Entspannungen und die Erwartung einer weltweiten Konjunkturbelebung positiv aus. Zuletzt wurde dieser neue Grundkonsens durch die globalen Aktienmärkte klar bestätigt. Aktien der Hauptmärkte zeigten eine starke Dynamik und etablierten vielfach wieder sehr tragfähige Trends. US-Aktien sind robust und bleiben ein führender Markt. Europäische und japanische Aktien gewinnen an relativer Stärke und könnten ein Profiteur eines aufgehellten Szenarios sein. Mit Blick auf 2020 sind daher

Favoritenwechsel und Sektorrotationen zu erwarten. Speziell zyklische Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich und wurden dem Portfolio bereits beigemischt. Die Richtigkeit dieser Zukunftsvision ist noch nicht sicher, dennoch gewinnt sie zunehmend an Glaubwürdigkeit. Da das neue Szenario bereits großzügig eingepreist ist, drohen an den Aktienmärkten im Jahresverlauf 2020 aber auch temporäre Rückschläge.

Höhere Anleiherenditen in den USA und politische Risiken in Europa (z.B. Brexit) haben im Kalenderjahr 2019 für einen festeren US-Dollar gesorgt. Dieser legte im Jahresverlauf 2,0 % gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zu. Folglich generierte die Beimischung von US-Dollar-Investments im vergangenen Jahr positive Beiträge.

Das Portfolio war während des Berichtszeitraums entsprechend der langfristigen Anlagestrategie nahezu vollständig in aktienorientierten Investmentfondsstrategien investiert, wobei neben Aktien aus den entwickelten Ländern über den gesamten Jahresverlauf geringfügig Emerging Market Aktien beigemischt wurden. Im Bereich der entwickelten Aktienmärkte wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren zuletzt erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch übergewichtet. Aufgrund dieser strategischen Übergewichtung und der Beimischung von Schwellenländeraktien konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio IV-100 2019 27,4 % und lag damit leicht hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 27,7 %.

Quelle: FERI AG, Januar 2020

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio IV/100	27,4	6,8	7,6
Vergleichsindex	27,7	8,1	8,3

*Vergleichsindex: MSCI World (in EUR)

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2019

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ Link zu den Factsheets ▼	
Stand 31.12.2019	Aktueller Stand **

** vierteljährliche Aktualisierung



Portfolio Select Vermögensmanagement

Portfolio V

Rückblick

Das Jahr 2019 war – wie bereits 2018 – von politischen Einflussfaktoren geprägt. Nach wie vor lasteten z.B. der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der unklare Brexit-Verlauf auf den Kapitalmärkten.

Allerdings haben die geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank Fed und die damit einhergehenden drei Leitzinssenkungen sowie das neue Anleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank zu deutlich steigenden Kursen an den weltweiten Aktienmärkten geführt. Zusätzlich setzte sich die Erwartung einer globalen Konjunkturerholung durch, während Rezessionsängste und geopolitische Risiken zunehmend ausgepreist wurden, was ebenfalls unterstützend auf die Aktienmärkte wirkte.

Es gab jedoch größere Unterschiede in der Wertentwicklung der einzelnen regionalen Teilmärkte. Unter den Hauptanlagemärkten entwickelten sich US-Aktien überdurchschnittlich. Daneben führte die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu zusätzlichen Kursgewinnen aus der Sicht eines europäischen Anlegers. In Summe legte der MSCI USA auf Euro-Basis um 31,6 % zu. Die europäischen (MSCI Europe in Euro: 22,4 %) und japanischen Aktienmärkte (MSCI Japan in Euro: 20,0 %) konnten trotz deutlich positiver Performancezahlen nicht mit dem US-Aktienmarkt mithalten. Inclusive aller Wechselkurseffekte erzielte der weltweite Aktienmarkt, gemessen am MSCI Welt in Euro, Gewinne in Höhe von 27,7 %. Der MSCI Emerging Markets gewann im Jahresverlauf in Euro 17,7 % an Wert hinzu, was – relativ betrachtet – einer deutlichen Unterperformance gegenüber dem MSCI Welt entspricht.

Das Umfeld für die Aktienmärkte hat sich im Jahresverlauf 2019 zunehmend aufgehellt. Neben der expansiven Geldpolitik der Notenbanken wirkten sich geopolitische Entspannungen und die Erwartung einer weltweiten Konjunkturbelebung positiv aus. Zuletzt wurde dieser neue Grundkonsens durch die globalen Aktienmärkte klar bestätigt. Aktien der Hauptmärkte zeigten eine starke

Dynamik und etablierten vielfach wieder sehr tragfähige Trends. US-Aktien sind robust und bleiben ein führender Markt. Europäische und japanische Aktien gewinnen an relativer Stärke und könnten ein Profiteur eines aufgehellten Szenarios sein. Mit Blick auf 2020 sind daher Favoritenwechsel und Sektorrotationen zu erwarten. Speziell zyklische Märkte und Sektoren scheinen aussichtsreich und wurden dem Portfolio bereits beigemischt. Die Richtigkeit dieser Zukunftsvision ist noch nicht sicher, dennoch gewinnt sie zunehmend an Glaubwürdigkeit. Da das neue Szenario bereits großzügig eingepreist ist, drohen an den Aktienmärkten im Jahresverlauf 2020 aber auch temporäre Rückschläge.

Höhere Anleiherenditen in den USA und politische Risiken in Europa (z.B. Brexit) haben im Kalenderjahr 2019 für einen festeren US-Dollar gesorgt. Dieser legte im Jahresverlauf 2,0 % gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zu. Folglich generierte die Beimischung von US-Dollar-Investments im vergangenen Jahr positive Beiträge.

Das Portfolio war während des Berichtszeitraums entsprechend der langfristigen Anlagestrategie nahezu vollständig in aktienorientierten Investmentfondsstrategien investiert, wobei neben Aktien aus den entwickelten Ländern über den gesamten Jahresverlauf Emerging Market Aktien beigemischt wurden. Diese Quote schwankte 2019 geringfügig. Zum Jahresende machte der Anteil der Schwellenländeraktien rund ein Drittel des Gesamtportfolios aus. Im Bereich der entwickelten Aktienmärkte wurden neben aktiven globalen Aktienfonds sowohl regionale als auch themenbezogene Fonds eingesetzt. Dabei wurden die Gewichtungen von zyklischen Regionen und Sektoren zuletzt erhöht. Daneben waren Aktienfonds aus Europa strategisch übergewichtet. Aufgrund der strategischen Übergewichtung von Aktienfonds aus Europa und den Schwellenländern konnte das Portfolio nicht vollumfänglich mit der Performance des weltweiten Aktienmarktes mithalten. In der Summe betrug der Wertzuwachs von Portfolio V 2019 24,9 % und lag damit hinter der Benchmarkperformance in Höhe von 27,7%.

Quelle: FERL AG, Januar 2020

Wertentwicklung in % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Portfolio V	24,9	6,3	7,0
Vergleichsindex	27,7	8,1	8,3

* Vergleichsindex: MSCI World (in Euro)

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2019

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.

▼ Link zu den Factsheets ▼	
Stand 31.12.2019	Aktueller Stand **

** vierteljährliche Aktualisierung

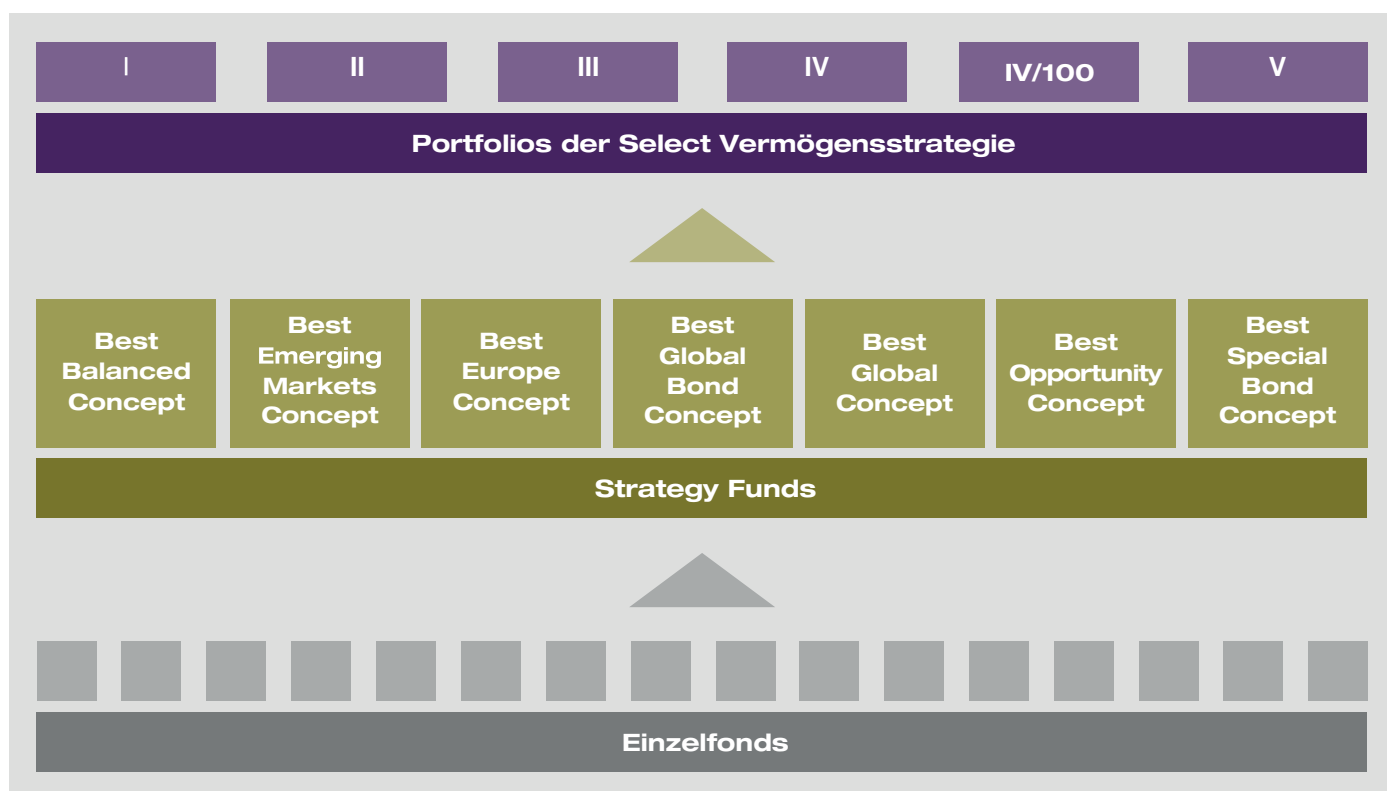


Portfolio Select Vermögensmanagement Strategy Funds

Bei der gemanagten fondsgebundenen Basisrenten- sowie Lebens- und Rentenversicherung können Sie zwischen den sechs zuvor beschriebenen Portfolios auswählen, die sich hinsichtlich ihrer Rendite-Risiko-Neigung unterscheiden. Investiert wird in bis zu sieben speziell für die Heidelberger Lebensversicherung AG aufgelegte Sondervermögen.

Diese Strategy Funds investieren wiederum vornehmlich in Zielfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften. Die Auswahl dieser Zielfonds und der entsprechenden Kapitalgesellschaften erfolgt durch Feri Trust GmbH, eine Tochtergesellschaft der FERi AG.

Konzept*



* Schematische Darstellung

Wertentwicklung

	▼ Link zu den Factsheets ▼	
Best Balanced Concept	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *
Best Emerging Markets Concept	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *
Best Europe Concept	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *
Best Global Bond Concept	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *
Best Opportunity Concept	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *
Best Special Bond Concept	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *

* Vierteljährliche Aktualisierung



Modulares Vermögensmanagement

Profitieren Sie beim modularen Vermögensmanagement von einem innovativen benchmarkfreien Vermögenskonzept. Dies basiert auf den beiden Multi-Asset-Fonds Vermögensmanagement Rendite und Vermögensmanagement Chance.

Die beiden Investmentfonds werden auf unterschiedlichen Risikoniveaus gemanagt und können nach persönlicher Risikoneigung mit vorgegebenen Prozentsätzen gewichtet werden. Das Management kann neben traditionellen Anlageklassen wie Aktien, Renten und Geldmarkt auch in Rohstoffe investieren. Dabei kann es auf sämtliche am Markt verfügbaren Instrumente (wie z.B. Future-Kontrakte, ETFs, ETC, Fonds etc.) zurückgreifen.

Flexibel bleiben mit zwei Bausteinen

- Der Rendite-Baustein sichert die Grundsubstanz im Anlage-Mix und hat die Aufgabe, einen nachhaltigen und kontinuierlichen Renditebeitrag bei vergleichsweise niedrigen Schwankungs- und Verlustrisiken zu erbringen.
- Der Chancen-Baustein nutzt durch eine breite Diversifikation und eine aktive taktische Anlagesteuerung die spezifischen Optionen von Anlageklassen gezielt aus.

Anlageprozess in drei Teilen

Strategisch: Ziel ist die Auswahl und Gewichtung der Anlageklassen. Während der Rendite-Baustein eine gleichmäßige Risikoverteilung zwischen Anlagen in Aktien und Anleihen anstrebt und Rohstoff-Investments eventuell beimischt, konzentriert sich der Chance-Baustein vornehmlich auf Aktieninvestments und mischt sowohl Anleihen als auch Rohstoffe bei.

Taktisch: Ziel der taktischen Allokation ist es, die Volatilität der Kapitalmärkte zu nutzen und einen Mehrertrag gegenüber der strategischen Allokation durch aktive Umschichtungen der Anlageklassen zu generieren. Anlagerisiken werden nur dort eingegangen, wo ein angemessener Ertrag zu erwarten ist. Bei negativer Markteinschätzung kann eine Anlageklasse auch mit Null gewichtet werden.

Risikoadjustiert: Ein übergeordnetes Risikomanagement sorgt dafür, dass das Verlustpotential des Anlage-Mix stets im Rahmen des Risikobudgets bleibt. Das Management setzt ein dynamisches Risikomessverfahren ein, bei dem auf täglicher Basis das Marktrisiko der Positionen ermittelt und gegebenenfalls angepasst wird.

Quelle: Invesco Asset Management, Januar 2020

Wertentwicklung

In % (in EUR)	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
0 % Chance	2,2	-0,5	-0,6
5 % Chance	2,5	-0,3	-0,6
10 % Chance	2,9	-0,1	-0,6
20 % Chance	3,6	0,3	-0,5
30 % Chance	4,4	0,7	-0,4
40 % Chance	5,1	1,1	-0,4
50 % Chance	5,9	1,5	-0,3
60 % Chance	6,6	1,9	-0,3
70 % Chance	7,4	2,3	-0,3
80 % Chance	8,1	2,6	-0,2
100 % Chance	9,6	3,3	-0,2

Quelle: MLP Banking AG, Stand: 31.12.2019

Die Angaben wurden auf zeitgewichteter Basis ermittelt. Sie stellen somit den tatsächlich erzielten Wertzuwachs des Portfolios ohne Berücksichtigung von Zuzahlungen bzw. Entnahmen dar.



Vermögensmanagement Rendite

Rückblick

Nach einer negativen Wertentwicklung im Jahr 2018, konnten die globalen Aktienmärkte im Jahr 2019 kräftig zulegen. Im ersten Quartal verzeichneten alle drei Monate positive Renditen an den globalen Aktienmärkten. Die gute Stimmung der Anleger glich die Sorgen um die Lage der Weltwirtschaft aus und wurde durch eine expansivere Rhetorik mehrerer Zentralbanken verstärkt. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten globale Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fortsetzen, auch wenn ein Aufflammen des Handelskrieges Anleger im Mai und August zwischenzeitlich verunsicherte. Regional betrachtet war der US-Aktienmarkt besonders stark und entwickelte sich besser als die meisten anderen Märkte. Gegen Ende des Jahres verzeichneten US-amerikanische Aktienindizes Rekordstände, was auf den Optimismus in Bezug auf die US-China Handelsbeziehungen und eine neue Welle von Fusionen und Übernahmen zurückzuführen ist. Das Sentiment der Anleger wurde auch von einer robusten US-Wirtschaft und soliden Unternehmensgewinnen angefeuert, was den US-Aktienmarkt auf den Weg zu seinem größten jährlichen Anstieg seit 2013 brachte. Neben dem Handelskonflikt zwischen den USA und China gab es jedoch weitere Unsicherheitsfaktoren, die für zwischenzeitliche Kurskorrekturen sorgten und die die Kapitalmärkte auch über das abgelaufene Jahr hinaus bewegen dürften. Dazu zählen unter anderem die geopolitische Lage sowie das mittlerweile für den 31. Januar 2020 vorgesehene Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union.

In diesem Umfeld konnte der MSCI World Index (in lokaler Währung) im Kalenderjahr 2019 rund 27,3% zulegen. Europäische, britische, japanische und US-amerikanische Aktienmärkte verzeichneten dabei allesamt ein positives Ergebnis im Jahr 2019 und konnten die Verluste des Vorjahres mehr als kompensieren.

Im vergangenen Jahr waren die Renditen an den globalen Staatsanleihenmärkten rückläufig. Die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen lag zum Jahresende 2019 wieder deutlich im negativen Bereich mit -0,19%. Auch die kurzfristigen Renditen in der Eurozone verharrten im

Jahresverlauf im negativen Bereich. So schwankte beispielsweise der 3-Monats-Euribor im Kalenderjahr 2019 zwischen -0,30% und -0,45%. In diesem Umfeld verzeichneten globale Staatsanleihen gemessen am JP Morgan Global Government Bond Index in lokaler Währung in der Berichtsperiode einen Zuwachs in Höhe von 6,1%.

Auf der Währungsseite wertete der US Dollar im Kalenderjahr 2019 um etwa 2% gegenüber dem Euro auf. Im Rahmen des Managements des Fonds „Vermögensmanagement Rendite“ werden Fremdwährungsrisiken größtenteils abgesichert, so dass hier kein nennenswerter Einfluss auf die Wertentwicklung zu verzeichnen war.

Die globalen Rohstoffmärkte konnten im abgelaufenen Kalenderjahr ebenfalls teils deutlich an Wert gewinnen. Gemessen am Bloomberg Commodity Index betrug der Wertzuwachs an den globalen Rohstoffmärkten + 7,70%.

Die Anlagestrategie erstreckt sich grundsätzlich auf die Anlagekategorien Liquidität, Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffe. Innerhalb der Aktienquote werden globale Aktien sowohl aus den entwickelten Märkten als auch aus den Schwellenländern erworben. Die gewünschte Höhe der Aktienquote wird durch den Einsatz von Finanzterminkontrakten hergestellt. Ebenso werden Terminkontrakte zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos bei Staatsanleihen verwendet. Die Anlagestrategie berücksichtigt außerdem ein rollierendes 12-Monats-Fenster bei der Ermittlung des zur Verfügung stehenden Risikobudgets. In einem insgesamt positiven Marktumfeld wurde die gewünschte Allokation vom Fondsmanagement im Jahresverlauf größtenteils umgesetzt.

Von besonderer Bedeutung ist bei einem defensiv ausgerichteten Portfolio die Situation am Geldmarkt. Durch die vorherrschenden negativen Renditen im kurzfristigen Laufzeitenbereich wurde die Wertentwicklung des Fonds belastet. Im Ergebnis führte dies zu einer Netto-Wertentwicklung von + 2,2% im Zeitraum 30.12.2018 bis 30.12.2019.

Quelle: Invesco Asset Management, Januar 2020

Wertentwicklung

	▼ Link zu den Factsheets ▼	
Vermögensmanagement Rendite	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *

* Vierteljährliche Aktualisierung



Vermögensmanagement Chance

Rückblick

Nach einer negativen Wertentwicklung im Jahr 2018, konnten die globalen Aktienmärkte im Jahr 2019 kräftig zulegen. Im ersten Quartal verzeichneten alle drei Monate positive Renditen an den globalen Aktienmärkten. Die gute Stimmung der Anleger glich die Sorgen um die Lage der Weltwirtschaft aus und wurde durch eine expansivere Rhetorik mehrerer Zentralbanken verstärkt. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten globale Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fortsetzen, auch wenn ein Aufflammen des Handelskrieges Anleger im Mai und August zwischenzeitlich verunsicherte. Regional betrachtet war der US-Aktienmarkt besonders stark und entwickelte sich besser als die meisten anderen Märkte. Gegen Ende des Jahres verzeichneten US-amerikanische Aktienindizes Rekordstände, was auf den Optimismus in Bezug auf die US-China Handelsbeziehungen und eine neue Welle von Fusionen und Übernahmen zurückzuführen ist. Das Sentiment der Anleger wurde auch von einer robusten US-Wirtschaft und soliden Unternehmensgewinnen angefeuert, was den US-Aktienmarkt auf den Weg zu seinem größten jährlichen Anstieg seit 2013 brachte. Neben dem Handelskonflikt zwischen den USA und China gab es jedoch weitere Unsicherheitsfaktoren, die für zwischenzeitliche Kurskorrekturen sorgten und die die Kapitalmärkte auch über das abgelaufene Jahr hinaus bewegen dürften. Dazu zählen unter anderem die geopolitische Lage sowie das mittlerweile für den 31. Januar 2020 vorgesehene Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union.

In diesem Umfeld konnte der MSCI World Index (in lokaler Währung) im Kalenderjahr 2019 rund 27,3% zulegen. Europäische, britische, japanische und US-amerikanische Aktienmärkte verzeichneten dabei allesamt ein positives Ergebnis im Jahr 2019 und konnten die Verluste des Vorjahres mehr als kompensieren.

Im vergangenen Jahr waren die Renditen an den globalen Staatsanleihenmärkten rückläufig. Die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen lag zum Jahresende 2019 wieder deutlich im negativen Bereich mit -0,19%. Auch die kurzfristigen Renditen in der Eurozone verharrten im Jahresverlauf im negativen Bereich. So schwankte

beispielsweise der 3-Monats-Euribor im Kalenderjahr 2019 zwischen -0,30% und -0,45%. In diesem Umfeld verzeichneten globale Staatsanleihen gemessen am JP Morgan Global Government Bond Index in lokaler Währung in der Berichtsperiode einen Zuwachs in Höhe von 6,1%.

Auf der Währungsseite wertete der US Dollar im Kalenderjahr 2019 um etwa 2% gegenüber dem Euro auf. Im Rahmen des Managements des Fonds „Vermögensmanagement Rendite“ werden Fremdwährungsrisiken größtenteils abgesichert, so dass hier kein nennenswerter Einfluss auf die Wertentwicklung zu verzeichnen war.

Die globalen Rohstoffmärkte konnten im abgelaufenen Kalenderjahr ebenfalls teils deutlich an Wert gewinnen. Gemessen am Bloomberg Commodity Index betrug der Wertzuwachs an den globalen Rohstoffmärkten + 7,70%.

Die Anlagestrategie erstreckt sich grundsätzlich auf die Anlagekategorien Liquidität, Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffe. Innerhalb der Aktienquote werden globale Aktien sowohl aus den entwickelten Märkten als auch aus den Schwellenländern erworben. Die gewünschte Höhe der Aktienquote wird durch den Einsatz von Finanzterminkontrakten hergestellt. Ebenso werden Terminkontrakte zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos bei Staatsanleihen verwendet.

Die Anlagestrategie berücksichtigt außerdem ein rollierendes 12-Monats-Fenster bei der Ermittlung des zur Verfügung stehenden Risikobudgets. In einem insgesamt positiven Marktumfeld wurde die gewünschte Allokation vom Fondsmanagement im Jahresverlauf größtenteils umgesetzt.

Aufgrund seiner offensiven Ausrichtung war der Fonds im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in den globalen Aktienmärkten investiert. Im Ergebnis führte dies zu einer Netto-Wertentwicklung von + 9,6% im Zeitraum 30.12.2018 bis 30.12.2019.

Quelle: Invesco Asset Management, Januar 2020

Wertentwicklung

	▼ Link zu den Factsheets ▼	
Vermögensmanagement Chance	Stand 31.12.2019	Aktueller Stand *

* Vierteljährliche Aktualisierung

Wichtiger Hinweis

Die in diesem Fondsreport enthaltenen Informationen sollen einen allgemeinen Überblick über die Zusammensetzung der Vermögensanlagen in Ihrer gemanagten fondsgebundenen Lebensversicherung, Rentenversicherung und Basisrente im letzten Kalenderjahr geben. Die Publikation des Fondsreports erfolgt auf freiwilliger Basis und dient ausschließlich Ihrer Information und Risikoaufklärung. Vertragliche Vereinbarungen werden durch den Fondsreport nicht verändert.

Jegliche Vorhersagen und Meinungen beruhen, soweit nicht anders angegeben, auf persönlichen Einschätzungen der Heidelberger Lebensversicherung AG zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments und können sich ändern. Solche Vorhersagen und Meinungen sollten nicht als Garantie für die zukünftige Entwicklung angesehen werden. Eine Gewähr für deren Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Alle Darstellungen in diesem Dokument sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell, können jedoch zukünftigen Änderungen unterliegen. Eine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann nicht übernommen werden.

Einige Inhalte wurden der Heidelberger Lebensversicherung AG durch Dritte zur Verfügung gestellt. Diese sind durch Quellenangaben kenntlich gemacht. Obwohl die Heidelberger Lebensversicherung AG die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen sorgfältig auf ihre Richtigkeit überprüft hat, übernimmt sie keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit dieser Angaben.

Ohne Zustimmung der Heidelberger Lebensversicherung AG dürfen an diesem Dokument keine Veränderungen vorgenommen werden.

Investmentfonds/Portfolios unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds/Portfolio enthaltenen Vermögensgegenständen bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln.

Eine Wertentwicklung der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Wertentwicklung. Die Anlagestrategie des Fonds/Portfolios kann innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen geändert werden. Der Inhalt dieser Grenzen ergibt sich für Investmentfonds aus dem für den Anteilserwerb allein maßgeblichen Verkaufsprospekt, in dem auch Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsbelange ausführlich beschrieben werden.

Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, noch stellt dieses Dokument ein Angebot zum Abschluss eines Versicherungsvertrags bzw. zum Erwerb von Fondsanteilen dar. Eine Entscheidung zum Abschluss eines Versicherungsvertrags oder zum Erwerb von Fondsanteilen sollte in jedem Fall auf Grundlage der vollständigen Vertragsunterlagen bzw. der Verkaufsprospekte sowie den wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) zu den Investmentfonds sowie auf Basis eines ausführlichen Beratungsgesprächs mit Ihrem Finanzberater getroffen werden.



Herausgeber

Heidelberger Lebensversicherung AG Im
Breitspiel 2-4
69126 Heidelberg

Tel. (06221) 8 72-22 22
Fax (06221) 8 72-29 02

Eingetragen im Handelsregister Mannheim unter der Nummer HRB 334289

www.heidelberger-leben.de